

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 23 (1968)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

An der *Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*, die am kommenden 27.—29. September in Einsiedeln abgehalten wird, werden sich wie jedes Jahr auch die Geographen beteiligen. Das Programm sieht für Freitag die Eröffnungssitzung und administrative Versammlung, für Samstagvormittag die unter das Generalthema «Evolution der Materie» gestellten Hauptvorträge, für Samstagnachmittag und Sonntagvormittag die Sektionsanlässe und abschließend für Sonntagmittag eine Ausflugsveranstaltung vor. — Was die Sitzung der

Sektion für Geographie und Kartographie anbelangt, soll der Samstagnachmittag den Referaten eingeräumt werden, deren Thema diesmal freigestellt wird; die Herren Referenten sind gebeten, sich bis Ende Juni bei unserem Zentralpräsidenten, Herrn Dr. Werner Kuhn, Thunstraße 36, 3000 Bern, zu melden. Für den Sonntagvormittag ist eine Exkursion in der Umgebung von Einsiedeln geplant. Programme können beim Zentralpräsidenten bezogen werden.

Ehrungen — Distinctions

Der «American Congress on Surveying and Mapping» (Gesellschaft für Geodäsie und Kartographie in den USA) verlieh am 12. März 1968 die Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Eduard Imhof in Erlenbach-Zürich. Die Laudatio lautet u. a.: «For outstanding professional contribution to the sciences of surveying and mapping and for his leadership in advancing national and international technical cooperation.» Was in deutscher Übersetzung etwa lautet: «Für außerordentliche Beiträge zu den Wissenschaften der Landkartenherstellung sowie für seine führende Tätigkeit zur Förderung der nationalen und internationalen fachtechnischen Zusammenarbeit.»

Die (im Jahr 1652 gegründete) «Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina» ernannte am 24. Februar 1968 Prof. Dr. Eduard Imhof in Erlenbach-Zürich «in Anerkennung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen» zu ihrem Mitglied. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften in Wien wählte in ihrer Gesamtsitzung vom 16. Mai 1968 Eduard Imhof zum korrespondierenden Mitglied der mathematisch - naturwissenschaftlichen Klasse.

Wir gratulieren dem verdienten Altmeister der Schweizer Kartographen aufs herzlichste zu diesen Ehrungen.
Die Redaktion

Rezensionen — Comptes rendus critiques

Gerstenhauer, Armin: *Beiträge zur Geomorphologie des mittleren und nördlichen Chiapas (Mexiko)*. Frankfurter Geographische Hefte 41, 110 Seiten, 22 Skizzen, 32 Fotos. Verlag W. Kramer, Frankfurt am Main 1966.

Im wenig bekannten Gebiete östlich der Landenge von Tehuantepec untersuchte A. Gerstenhauer die Morphologie zwischen der Sierra Madre de Chiapas und der Küstenebene von Tabasco am Golf von Mexiko. Der Autor legte, zum Teil unter dem Einfluß von H. Lehmann, der die Arbeit anregte, grö-

ßeres Gewicht auf den tropischen Karst dieses Gebietes. Petrovarianz und durch die großen Höhenunterschiede bedingte Klimavarianz ergeben einen großen Formenreichtum.

Gerstenhauer unterscheidet sieben morphologische Großeinheiten. Der Sierra folgen gegen Norden die Llanos, das Stufenland mit den Sierra-Madre-Kalken, die Landsenke der Synklinale von Chiapa mit klastischen Sedimenten, das Kalkhochland von San Cristóbal, das Tertiärbergland und schließlich die Küstenebene. Bei aller Betonung des Karstes wird